Kreis

RHEIN MAIN PRESSE

42 - 15.09.1999

„Anna“ will auch mit Gesang überzeugen

„Marienhof“-Star Diana Greifenstein zu Probeaufnahmen im Nackenheimer Musikstudio „ArtWorks“

NACKENHEIM – Für viele ist sie einfach nur noch „die Anna“. Die Rede ist von Diana Greifenstein, Darstellerin aus der täglichen Fernseh-Soap „Marienhof“. Jetzt stattete die 20-jährige Schauspielerin der Gemeinde Nackenheim einen Besuch ab.

Von
Carina Kessel

Direkt aus München war sie angereist, um sich im hiesigen Tonstudio „ArtWorks“ unter der Leitung von Produzent Oliver Petras und Manager Axel May in ersten musikalischen Probeaufnahmen zu versuchen. Entstanden war die Idee zu diesem Projekt bei einem Benefizkonzert, bei dem sich die Schauspielerin und die Produzenten kennenlernten.

Für Diana Greifenstein ist es das erste Mal, dass sie professionelle Aufnahmen in einem Tonstudio macht. Eine Gesangsausbildung hat sie nicht, lediglich einige Rap-Videos hat sie im Alter von zwölf Jahren gedreht. So gibt es auch noch kein festes Programm für ihre Aufnahmen in Nackenheim.

Das Ausprobieren steht zunächst einmal im Vordergrund, damit sich das Team von „ArtWorks“ einen Eindruck von den gesanglichen Fähigkeiten der Schauspielerin machen kann. Die Musikrichtung, in der Diana Greifenstein ihre ersten Gesangsversuche macht, hat sie sich selbst ausgesucht: „Es handelt sich dabei um Soul und Black Music a la Mariah Carey oder Withney Houston.“

Nach Absprache mit Produzent Petras ist es dann soweit. Mit dem Text eines Songs mit dem Namen „Cinderella“ verschwindet Diana im Aufnahmeraum und singt die eingespielte Musik zunächst nur etappenweise zum Üben nach, denn immerhin gilt es erst einmal, die eigene Unsicherheit zu überwinden. Zur Unterstützung spielt Petras auch schon mal auf der Gitarre einige Akkorde mit, oder einer aus dem Team singt einige Strophen mit. Auf diese „familiäre Atmosphäre“ legt Produzent Petras besonderen Wert, denn für die Künstler sei es zunächst einmal sehr wichtig, „sich wohl zu fühlen und sich nach den anstrengenden Aufnahmen auch mal fallen lassen zu können“.

Besonders Künstlern, die noch keine speziellen Erfahrungen in Sachen Gesang haben, fällt es dann wesentlich leichter, „Vertrauen in die eigene Stimme aufzubauen“. Trotzdem steht natürlich die Professionalität der Arbeit an erster Stelle. Nach mehreren Probedurchgängen wurde auch Diana immer mutiger, und Oliver Petras war mit den Gesangskünsten der Schauspielerin dann auch ganz zufrieden: „Sie hat eine gewisse natürliche Stimmbegabung.“ Nach einer Pause, um die Stimme etwas zu schonen, soll es dann ernst werden und an erste Aufnahmen gehen. Sollten diese Aufnahmen gut werden, wären sowohl „ArtWorks“ als auch Diana an einer weiteren Zusammenarbeit interessiert. Doch noch steht nichts fest, „man muss erst sehen, was draus wird“, so Manager Axel May.



Inwiefern sich Sängerin Diana Greifenstein und Oliver Petras am Mischpult ergänzen werden, stellt sich noch heraus. Erste Proben führten den „Marienhof“-Star nach Nackenheim. Bild: Michael Bahr